

## Busse und Bahnen im VVO auch 2015 gefragt

- **Beschluss des Haushalts für 2016**
- **Verbesserungen im Eisenbahnverkehr**
- **Sorge um zukünftige Finanzierung**

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe hat auf seiner heutigen Verbandsversammlung eine positive Jahresbilanz gezogen. Die Qualitätsstrategie des VVO konnte auch 2015 fortgesetzt werden. „Punktuellen Maßnahmen wie die Einführung der Schülergruppentickets zu Jahresbeginn oder der neue Haltepunkt Pulsnitz Süd zeigen, dass wir gemeinsam mit vielen Partnern daran arbeiten, das hohe Niveau des Nahverkehrs in Dresden und der Region zu erhalten“, sagte der Meißner Landrat Arndt Steinbach, Verbandsvorsitzender des VVO. „Ich freue mich, dass dies auch in diesem Jahr von den Fahrgästen honoriert wird.“ Die Nachfrage im Verbundgebiet blieb 2015 stabil, die Einnahmen stiegen leicht an: „Wir erwarten trotz der Streiks im Eisenbahnverkehr und zahlreicher Baumaßnahmen eine Einnahmesteigerung von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr“, erläuterte Arndt Steinbach. „Bis Jahresende werden die Verkehrsunternehmen rund 205 Millionen Fahrgäste in ihren Fahrzeugen befördert haben.“ Der VVO dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den 14 Unternehmen für die in diesem Jahr geleistete Arbeit.

Die Mehreinnahmen resultieren neben der Tarifanpassung im November 2014 auch aus dem weiteren Zuwachs an Stammkunden. Die Zahl der Nutzer von Jahres- und Abo-Monatskarten stieg verbundweit um rund ein Prozent an. Verantwortlich für die positive Stammkundenentwicklung ist vor allem der Abschluss weiterer Jobticketverträge mit zahlreichen Unternehmen in Dresden und der Region Oberelbe. Durch die intensive Vermarktung durch die Verkehrsunternehmen konnten 2015 weitere sieben Firmen und Institutionen gewonnen werden, die ihren Mitarbeitern ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Insgesamt wurden im laufenden Jahr rund 1.000 neue Kunden für das Jobticket gewonnen. Derzeit nutzen rund 18.500 Beschäftigte im Nahverkehrsraum Oberelbe das Ticket für den Weg zur Arbeit und auch darüber hinaus.

### Nahverkehrsbestellungen 2016

Die Verbandsversammlung hat heute den Haushalt für das kommende Jahr beschlossen. Insgesamt sind Ausgaben in Höhe von 111,7 Millionen Euro vorgesehen, davon 95,9 Millionen für die Bestellung von Zügen und Busleistungen im VVO. „Damit verbessern wir unter anderem das Angebot zwischen Pirna und Dresden, wo die S-Bahn S 2 zukünftig auch samstags verkehrt und für einen Viertelstundentakt sorgt. Auf der Nationalparkbahn finanzieren wir einen weiteren frühen Zug für Pendler, so dass Fahrgäste aus Rumburk ihre Arbeitsplätze in Děčín oder Dresden vor 7 Uhr erreichen“, betonte Arndt Steinbach. „Das neue Busnetz Nossen wird als Ersatz für die abbestellten Züge der Regionalbahn ebenfalls vollständig vom VVO finanziert.“ Neben den Aufwendungen für den S-Bahn- und Regionalzugverkehr gibt der VVO auch 4,2 Millionen Euro für den Betrieb der beiden Schmalspurbahnen aus.

Für die Finanzierung des einheitlichen Verbundtarifs stehen im kommenden Jahr rund 7,8 Millionen Euro zur Verfügung. Für den regionalen Busverkehr, der auf einzelnen Strecken Züge ersetzt, plant der Zweckverband Aufwendungen von 2,8 Millionen Euro ein. Der regionale Nachtbusverkehr, der Dresden am Wochenende mit den Städten des Umlandes verbindet, ist im Jahr 2016 mit einem Volumen in Höhe von 0,2 Mio. Euro im Haushalt eingeplant.

*einfach umsteigen*

Der Haushalt des Zweckverbandes basiert auf der Finanzierungsverordnung (FinVO) des Freistaates und geht von der Einführung des „Kieler Schlüssels“ aus. „Dieser Schlüssel teilt die vom Bund zur Verfügung stehenden 8 Milliarden Euro für den Nahverkehr zwischen den Ländern auf“, erläuterte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Über diesen Schlüssel werden die Mittel schrittweise zwischen den Ländern bis 2030 neu aufgeteilt. Dabei profitieren die Bundesländer mit einer hohen Bevölkerung, Sachsen wird verglichen mit heute rund 25 Prozent weniger Geld erhalten. Diese Umverteilung wird sich ab 2019 auch im VVO bemerkbar machen: Das jetzige Leistungsvolumen übersteigt dann die zur Verfügung stehenden Mittel.“ Die ursprünglich geplante Einführung eines 15-Minuten-Taktes auf der S-Bahn zwischen Meißen und Dresden ist vor diesem Hintergrund fraglich und der dauerhafte Bestand von Nebenstrecken muss überprüft werden. „Da der VVO in langfristigen Verkehrsverträgen mit den Bahngesellschaften gebunden ist, besteht bereits jetzt Handlungsbedarf“, so Burkhard Ehlen. Gemeinsam mit dem Freistaat und den Kommunen sucht der VVO nun nach Lösungen, um die drohenden gravierenden Auswirkungen abzumildern.

## Investitionen

Investitionsprojekte des VVO zur Verbesserung der Nahverkehrsinfrastruktur wurden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Durch die Förderung durch den Freistaat Sachsen konnten gemeinsam mit den Landkreisen und Kommunen Baumaßnahmen wie der P+R-Platz in Neusörnewitz und der neue Haltepunkt Pulsnitz Süd abgeschlossen werden, in Freital entstanden neue barrierefreie Bushaltestellen. Inzwischen wurden 70 Projekte im Rahmen der Infrastrukturprogramme realisiert. Das bisherige Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei über 60 Mio. Euro. „Im Jahr 2016 werden sich die Investitionen des Zweckverbandes in neue Verkehrsinfrastruktur auf rund 1,6 Million Euro belaufen“, erläuterte Burkhard Ehlen. „So fördert der Zweckverband unter anderem den Bau der neuen Zentralhaltestelle im Zuge der Kesselsdorfer Straße in Dresden-Löbtau und unterstützt die Investitionen in den Bau der neuen Stadtbahntrasse zum S-Bahn-Haltepunkt Dresden-Strehlen.“ Der Zweckverband wendet damit in 2015 und 2016 insgesamt rund 1,9 Millionen Euro für Projekte in der Landeshauptstadt auf. In der Region fördert der Zweckverband im kommenden Jahr unter anderem den Bau barrierefreier Haltestellen und den Bau weiterer P+R-Plätze. Damit wird auch 2016 die Strategie der barrierefreien Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger für die Fahrgäste fortgesetzt.

## Turnusmäßiger Wechsel an der Verbandsspitze

Die heutige Versammlung des Zweckverbandes war die letzte unter dem Vorsitz Arndt Steinbachs. Nach 12 Jahren an der Verbandsspitze kann er nicht wiedergewählt werden, bleibt aber bis zur Wahl seines Nachfolgers amtierender Vorsitzender. „Der Landkreis Meißen wird auch weiterhin eine positive Entwicklung des Verkehrsverbundes begleiten“, betonte Arndt Steinbach und wünschte dem Verbund für die Zukunft alles Gute.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

Telefon: 0351/852 65 12

[presse@vvo-online.de](mailto:presse@vvo-online.de)

[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)

[www.twitter.com/vvo\\_presse](http://www.twitter.com/vvo_presse)

*einfach umsteigen*

